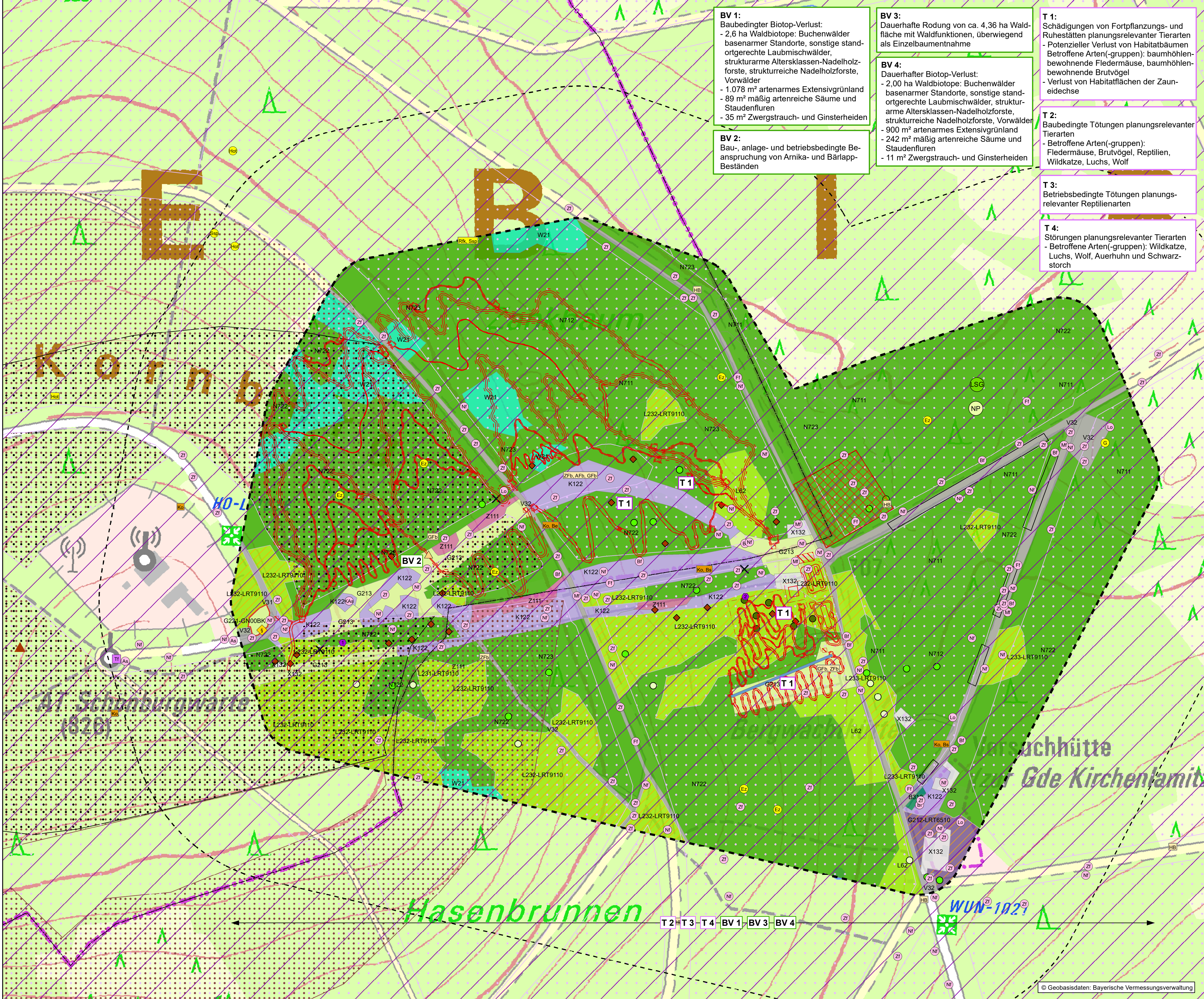




BV 1:
Baubedingter Biotop-Verlust:
- 2,6 ha Waldbiotope: Buchenwälder basenarmer Standorte, sonstige standortgerechte Laubmischwälder, strukturreiche Nadelholzforste, Vorwälder
- 1.078 m² artenarmes Extensivgrünland
- 89 m² mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren
- 35 m² Zwergstrauch- und Ginsterheiden

BV 2:
Bau-, anlage- und betriebsbedingte Beanspruchung von Arnika- und Bärlapp-Beständen

BV 3:
Dauerhafte Rodung von ca. 4,36 ha Waldfläche mit Waldfunktionen, überwiegend als Einzelbaumentnahme

BV 4:
Dauerhafter Biotop-Verlust:
- 2,00 ha Waldbiotope: Buchenwälder basenarmer Standorte, sonstige standortgerechte Laubmischwälder, strukturreiche Nadelholzforste, Vorwälder
- 900 m² artenarmes Extensivgrünland
- 242 m² mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren
- 11 m² Zwergstrauch- und Ginsterheiden

T 1:
Schädigungen von Fortpflanzungs- und Ruhestätten planungsrelevanter Tierarten
- Potenzieller Verlust von Habitatbäumen
- Betroffene Arten(-gruppen): baumhöhlenbewohnende Fledermäuse, baumhöhlenbewohnende Brutvögel
- Verlust von Habitatflächen der Zauneidechse

T 2:
Baubedingte Tötungen planungsrelevanter Tierarten
- Betroffene Arten(-gruppen): Fledermäuse, Brutvögel, Reptilien, Wildkatze, Luchs, Wolf

T 3:
Betriebsbedingte Tötungen planungsrelevanter Reptilienarten

T 4:
Störungen planungsrelevanter Tierarten
- Betroffene Arten(-gruppen): Wildkatze, Luchs, Wolf, Auerhuhn und Schwarzstorch

UVP - Bericht Schutzgut „Tiere, Pflanzen, Biologische Vielfalt“

Karte1: Bestand und Wirkfaktoren

Biotopfunktionen

Biotopcode nach BayKompV

Laub(misch)wälder
L231 Buchenwälder basenarmer Standorte, junge Ausprägung
L232 Buchenwälder basenarmer Standorte, mittlere Ausprägung
L233 Buchenwälder basenarmer Standorte, alte Ausprägung
L62 Sonstige standortgerechte Laubmischwälder, mittlere Ausprägung

Nadel(misch)wälder
N711 Strukturreiche Nadelholzforste, junge Ausprägung
N712 Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung
N722 Strukturreiche Nadelholzforste, alte Ausprägung
N723 Strukturreiche Nadelholzforste, alte Ausprägung

Vorwälder
W21 Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden

Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen
B313 Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung

Grünland
G212-LR6510 Mäßig extensiv genutztes artenreiches Grünland
G213 Artenarmes Extensivgrünland
G221-GN00BK Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen

Zwergstrauchheiden und Borstgrasheiden
Z111 Zwergstrauch- und Ginsterheiden, geschädigt

Ufersäume, Säume, Ruderal-, Staudenfluren
K122 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte

Siedlungsbereich, Industrie-, Gewerbe- und Sondergebiete
X132 Einzelgebäude im Außenbereich

Verkehrsflächen
V31 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt
V32 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt

geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG i. V. m. Art. 23 BayNatSchG

FFH-LRT - Code Beschreibung
6510 Magere Flachland-Mähwiesen
9110 Hainsimsen-Buchenwälder

Höhlenbäume (Froelich & Sporbeck 2018)
Habitatbäume (Froelich & Sporbeck 2018)
Habitatbäume (Initiative Ruhe 2019)

Habitatfunktion

Eigenkartierung

Standorte Haselmausfallen (ohne Nachweise) Fotoanweis Wildkatze 2017 (S. Hösch, ungefähre Standorte)
Standorte Fotofallen zur Untersuchung von Luchs, Wildkatze und Wolf (ohne Nachweise)
Batcorderstandorte (Fledermauskartierung) mit laufender Nummer

Erfassungszeit	Juni		Juli / August	
	1	2	1	2
Batcorder-Standort				
Fledermausarten				
Abendsiegler	6	4	0	6
Kleinabendsiegler	4	0	0	2
Bartfledermäuse (keine / große Bartfledermaus)	19	26	21	13
Fransenfledermaus	8	4	4	0
Großes Mausohr	5	0	0	3
Langohr-Arten (Braunes / Graues Langohr)	0	3	5	2
Mopsfledermaus	5	8	2	9
Myotis-Arten (unbestimmt)	17	21	17	19
Nordfledermaus	36	98	35	43
Zwergfledermaus	121	218	211	78
Erfassungszeitraum	04.06. – 25.06.2018		25.07. – 06.08.2018	

Vögel (planungsrelevante Arten)
Ez Erlenzeisig
G Goldammer
Hot Hohltaube
Ssp Schwarzspecht

Fledermäuse
As Großer Abendsiegler
Bf Große Bartfledermaus
Ff Fransenfledermaus
KAs Kleinabendsiegler
Lo Graues Langohr / Großes Mausohr
Mf Mopsfledermaus
Nf Nordfledermaus
Zf Zwergfledermaus

ASK (BayLfU 2018)

Vogel
Hot Hohltaube
Rf Rauflurkauz
Spk Sperlingskauz
Ssp Schwarzspecht

Reptilien
Bs Blindschleiche
Be Bergeidechse
Ko Kreuzotter

Tagfalter
Tf Tagfalter

Pflanzen
AFb Alpen-Flachbärlapp
GFb Gewöhnlicher Flachbärlapp
HB Hoffmanns Brombeere
ZFb Zellers Flachbärlapp

Standort Arnika (Arnica montana)

Lebensraum / Wanderkorridor für Wolf, Luchs, Wildkatze und Rotwild

Schutzgebiete

Landesschutzgebiet "Fichtelgebirge" (gesamter Untersuchungsraum)
Naturpark "Fichtelgebirge" (gesamter Untersuchungsraum)

Vorgaben der Wald funktionsplanung

Wald mit besonderer Bedeutung für Bodenschutz
Wald mit besonderer Bedeutung für Erholung
Wald mit besonderer Bedeutung als Lebensraum

Auswirkungen

T 1 Schutzgut Tiere
BV 1 Pflanzen und Biotope

Technische Planung

MTB-Strecken
Baufelder
Lagerflächen, bauzeitlich
Rodungsflächen
Pädagogischer Bewegungspark
Zauberteppich

Nachrichtlich

Untersuchungsraum 50 m (Biotoptypen)
Untersuchungsraum 200 m (Fauna)
Landkreisgrenze

Maßstab 1:2.000 (im Original)

0 25 50 100 150 200 Meter

FROELICH & SPORBECK
UMWELTPLANUNG UND BERATUNG
Friedensweg 11
T +49 3743 7040-0 plauen@furnwelt.de
F +49 333 70179-19 www.froelich-sporbeck.de
Hrdschm 10 • 08523 Plauen

bearbeitet Jan. 2023 Ungethüm
gezeichnet Jan. 2023 Killian
geprüft Jan. 2023 Schönweiß

Landratsamt Hof
Postfach 32 60
95004 Hof

Tourismuskonzept Großer Kornberg

UVP-Bericht: Schutzgut „Tiere, Pflanzen, Biologische Vielfalt“

Karte1: Bestand und Wirkfaktoren

MASSN.-NR KAP./TITEL GEZ. VON GEZ. AM STAND PLOT DATUM SONSTIGES

PLANNR./INDEX